



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

der Landtag kam in der vergangenen Woche zu seinen ersten Plenarsitzungen nach der Sommerpause zusammen. Im Mittelpunkt stand die Einbringung des Haushaltsentwurfs für 2020 durch die Landesregierung. Aber auch die Räumung des Hambacher Forstes

erneut thematisiert. Ich habe mich dazu in der aktuellen Stunde geäußert (siehe Beitrag unten).

Gerne gebe ich Ihnen auch einen Einblick in meine diesjährige Sommertour. Ich habe die parlamentarische Sommerpause des Landtags verstärkt genutzt, um mich mit Vereinen, Institutionen und Unternehmen im Essener Süden auszutauschen. Ohne zu erfahren, wo dem Einzelnen wirklich der Schuh drückt, wäre politische Arbeit schlichtweg nicht zu leisten.

Sie haben ebenfalls Anregungen oder Kritik, die Sie mir mit auf den Weg geben wollen? Dann freue ich mich sehr über Ihre Kontaktaufnahme.

Herzlichst

Ihr

Fabian Schrupf MdL

Rede zum Bericht über die Räumung des Hambacher Forstes

In der aktuellen Stunde des Landtags zum Bericht über die Räumung des Hambacher Forstes im vergangenen Jahr erklärte der Sprecher für Bauen und Wohnen der CDU-Landtagsfraktion, Fabian Schrupf MdL:

"Die Landesregierung hat ihre Kooperationsbereitschaft durch vollumfängliche Informationen und Transparenz zum Ausdruck gebracht: jeweils gut drei Stunden umfangreiche Information – zunächst im Innenausschuss, dann im Bauausschuss –, die freiwillige Gewährung der Akteneinsicht, die Diskussion um Ihren Eilantrag und schließlich am Mittwoch eine Fragestunde mit historischer Dauer von mehr als zwei Stunden. [...] Im Hambacher Forst wurden im Laufe der Jahre Baumhäuser errichtet, die teilweise über mehrere Stockwerke verfügten und mit Küche und Heizung zum dauerhaften Wohnen ausgestattet waren. Dazu Hütten am Boden, Tunnel und Barrikaden. Dieser Zustand wurde von der rot-grünen Vorgängerregierung über Jahre geduldet und vom SPD-geführten Bauministerium gestützt. In der Vergangenheit diente diese Infrastruktur immer

wieder Straftätern, die sich im Rahmen von Aktionen im Hambacher Forst aufhielten, als Rückzugsmöglichkeit. Rot-Grün will jetzt von der eigenen Untätigkeit ablenken. [...] Vor diesem Hintergrund fordere ich Sie von Rot und von Grün auf: Beenden Sie Ihre Schmierkomödie, sodass wir uns den wirklich wichtigen Themen unseres Landes widmen können."





Fabian Schrupf MDL im Bundeskanzleramt

Klausurtagung der NRW-Landtagsfraktion in Berlin

Die CDU-Landtagsfraktion aus NRW hat in der Bundeshauptstadt getagt und intensiv debattiert. Auf dem Programm standen hochkarätige Treffen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel im Kanzleramt, mit CDU-Parteichefin Annegret Kramp-Karrenbauer und Generalsekretär Paul Ziemiak. Es folgte eine gemeinsame Sitzung mit der CDU-Landesgruppe NRW im Deutschen Bundestag.

Natürlich wurde neben der Analyse der Landtagswahlen in Sachsen und Brandenburg auch intensiv über notwendige Standpunkte zu vielen Zukunftsthemen diskutiert. Gemeinsam die Interessen Nordrhein-Westfalens, koordiniert zwischen den Ebenen des Bundes und des Landes, zu vertreten, war auch der Appell des Vorsitzenden der Landesgruppe, Prof. Günter Krings. Nach einer Führung durch das Bundeskanzleramt hatte Bundeskanzlerin Angela Merkel die NRW-Landtagsfraktion und CDU-Landesgruppe zu einem Abendessen ins Kanzleramt eingeladen. Übereinstimmende Meinung: Dieser Gedankenaustausch mit der Bundeskanzlerin war ein Highlight der diesjährigen Klausurtagung.



Austausch der nordrhein-westfälischen CDU-Landtagsfraktion, CDU-Landesgruppe und der Bundeskanzlerin

Die Abgeordneten des Ruhrgebiets (v.l.n.r.) mit Bundeskanzlerin Angela Merkel:

Matthias Hauer MdB,
Josef Hovenjürgen MdL,
Fabian Schrupf MdL,
Wilhelm Hausmann MdL



Reform der Krankenhausplanung

Am 12. September stellte Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann ein Gutachten zur Reform der Krankenhausplanung vor. Die von der NRW-Koalition geplante Reform ist dringend notwendig, wie auch das Gutachten zeigt. Die Krankenhausplanung soll künftig nicht mehr allein anhand der Bettenzahl vorgenommen werden, da sie keine Aussage über das wirkliche Versorgungsgeschehen zulässt.

In Nordrhein-Westfalen gibt es zwar eine flächendeckende stationäre Versorgung, aber wir erhoffen uns von der Reform der Krankenhausplanung eine signifikante Verbesserung der Qualität in der Versorgung in Hinsicht auf die fachärztliche Betreuung sowie bei der Pflege in Krankenhäusern. Dass dazu Kliniken oder Fachbereiche umstrukturiert und zusammengelegt werden müssen, ist dabei unvermeidbar. Allerdings muss die Erreichbarkeit von stationärer Betreuung weiter gewährleistet sein. Das gilt insbesondere für die ländlichen Regionen in unserem Land.

Dazu der Essener Landtagsabgeordnete Fabian Schruppf:

„Nur durch grundlegende und nachhaltige Planung können Kliniken wieder auf eine finanziell sichere Basis gestellt werden. Wir werden diesen Reformprozess parlamentarisch begleiten, um so die medizinische Versorgung für alle Bürger in Nordrhein-Westfalen zu optimieren. Selbstverständlich kann dies nur im Dialog mit allen beteiligten Akteuren gelingen. Ich möchte daher insbesondere die Vertreter der Essener Kliniken zu einem konstruktiven Austausch einladen“.

Wie geht es unserem Stadtwald?

Um dieser Frage nachzugehen hatte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (SDW) Kreisgruppe Essen die örtlichen Mandatsträger aus dem Stadtrat, sowie dem Land- und Bundestag zu einem Waldrundgang eingeladen.

Unsere urbanen Wälder spendieren herausragende Leistungen. Auf diese sind wir dringend angewiesen. Dies insbesondere im Hinblick auf die Erfordernisse zur Anpassung an das sich zunehmend verändernde Stadtklima. Jedoch sind an großen Teilen der Baumbestände sichtbare Zeichen und Schäden zu erkennen.

Deshalb hat der Essener Experte für Waldungen und Baumpflege, Norbert Böskens, auch über die nach Stand von Wissenschaft und Technik notwendigen Handlungsschritte informiert. Zum Schutz und zur Erneuerung unseres Waldes ist ein Handeln auf allen politischen Ebenen dringend notwendig.

Auf den Bildern v.l.n.r.: Ratsmitglied Ulrich Beul, Matthias Hauer MdB, Fabian Schruppf MdL und Norbert Böskens



Impressionen von der Sommertour 2019

Im Rahmen seiner Sommertour 2019 machte Fabian Schruppf MdL bei der städtischen Wohnungsgesellschaft, der **Allbau GmbH**, Halt. Diese ist der größte Anbieter von Wohnungen (über 18.000) in Essen und feiert in diesem Jahr 100-jähriges Jubiläum. Fabian Schruppf MdL: „Vielen Dank an Geschäftsführer Dirk Miklikowski und Prokurist Samuel Serifi für die spannende Tour durch die einzelnen Quartiere, bei der gerade auch der durch das Land NRW öffentlich geförderte Wohnungsbau im Vordergrund stand.“



Eine weitere Station der Sommertour war die **Fahrradwerkstatt der GSE** Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen in Rüttenscheid. Hier stehen 27 Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen Erkrankung bereit. In der Werkstatt finden sie eine qualifizierte Betreuung und Förderung.

Fabian Schruppf MdL bedankte sich herzlich bei Leiter Heribert Piel und seinem Team für den spannenden Einblick in den Arbeitsalltag.

Seit vielen Jahren engagiert sich die IG Rheinstraße für den **Abenteuerspielplatz an der Rheinstraße in Kettwig**. Fabian Schruppf MdL besuchte gemeinsam mit dem Essener Bundestagsabgeordneten Matthias Hauer das Spielplatzfest. „Besonderer Dank gilt den engagierten Spielplatzpaten, die sich über das ganze Jahr hinweg um Pflege und Erhalt der Geräte kümmern. Vielen Dank auch an das Team des Deutschen Kinderschutzbundes, das auf dem heutigen Fest mit dem Spielmobil vor Ort ist“, so Fabian Schruppf MdL.



Impressionen von der Sommertour 2019

Bei bestem Spielplatzwetter besuchte Fabian Schruppf MdL das **Kinderfest auf dem Spielplatz Lanfermannfähre**, das von der Heisinger CDU und der Jungen Union Ruhrhalbinsel unterstützt wurde. Der Erlös des Festes kam in diesem Jahr der „Wichtelfarm Essen e.V.“ zugute.

Im Anschluss daran erkundete Fabian Schruppf MdL unter kompetenter Führung von Henner Höcker und des **Heisinger Museumskreises** das historische Heisingen.



Auch **ehrenamtliche Mobilität** war ein Thema der Sommertour. So nahm Fabian Schruppf MdL am **Stadtteilspaziergang durch Kupferdreh** unter dem Motto „Willst du mit mir geh'n?“ teil. Der Spaziergangspate und Seniorenbeauftragte der Bezirksvertretung Ruhrhalbinsel, Dieter Rheinisch, führte die gut 40 Teilnehmer durch den Stadtteil.

Um freiwilliges Engagement geht es auch beim **Bürgerbus Kettwig**. Als Ergänzung des herkömmlichen Linienverkehrs wird der Kleinbus inzwischen regelmäßig eingesetzt. Fabian Schruppf MdL konnte auf dem Ausflugsschiff der Weißen Flotte mit den über 30 ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern ins Gespräch kommen.



Traditionelles **Wottelfest und Wottelkirmes in Heisingen!** Gemeinsam mit Oberbürgermeister Thomas Kufen und dem Essener Bundestagsabgeordneten Matthias Hauer nahm Fabian Schruppf MdL am Festrundgang mit dem Vorstand der Heisinger Werbegemeinschaft teil. „Längst hat sich das Wottelfest, dessen Name sich von der Wottel - dem alten regionalen Begriff für Möhre ableitet, zu einem veritablen Stadtteilfest entwickelt. Besten Dank an die Organisatoren“, so Fabian Schruppf MdL.



Ruhr CSD auf dem Kennedyplatz

Im August fand mit dem Ruhr CSD das größte schwul-lesbische Straßenfest im Ruhrgebiet auf dem Kennedyplatz statt. Fabian Schruppf MdL besuchte unter anderem die Infostände der CDU Essen und LSU Nordrhein-Westfalen vor Ort. „Wir stehen in Essen für eine Gesellschaft, in der die Menschen Toleranz im Alltag leben und sich den nötigen Freiraum zur Entfaltung der Persönlichkeit geben“, so Fabian Schruppf MdL.



KONTAKT



Mein Team in Düsseldorf und Essen (v.L.):

Carlotta Drees, Daniel Fockenber, Anna Krapohl, Charlotte Neuheuser, Britta Kremer

BÜRO DÜSSELDORF

Fabian Schruppf MdL
 Platz des Landtags 1
 40221 Düsseldorf
 Tel.: 0211 884 2727
 Fax: 0211 884 3030

BÜRO ESSEN

Fabian Schruppf MdL
 Blücherstraße 1
 45141 Essen
 Tel.: 0201 247 3228
 Fax: 0201 247 3299

Email: fabian.schrumpf@landtag.nrw.de

Web: www.fabian-schrumpf.de

Facebook: www.facebook.com/fabian.schrumpf.mdl